Direktion: Jos. Haupt, E. Baer. **Aufsichtsrat:** Vors. Uri Seligstein, Schweinfurt; Brauereibes. Gg. Erlwein, Erlangen; David Cramer, Frankf. a. M.
Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Nürnberg: Mitteldeutsche Creditbank.

Kulmbacher Export-Brauerei „Mönchshof", Act.-Ges.

in **Kulmbach** mit Zweigniederlassung in Dresden.

Gegründet: 19./2. 1885. Erwerb der „Mönchshof-Brauerei", früher Simon Hering gehörig, für M. 700 000. Letzte Statutänd. 27./1. 1900 u. 16./12. 1902. Sitz urspr. in Dresden, seit G.-V. v. 16./12. 1902 in Kulmbach. Die Ges. unterhält Spezial-Ausschänke in Berlin, Dresden, Leipzig, Hamburg, Wiesbaden, Königshütte, Görlitz, Magdeburg. Die Maschinen-, Inventar-, Gefäss-, Mobil.-, Industriebahn-Sudwerkanlage- u. Beleucht.-Anlage-Kti sind auf M. 1 abgeschrieben. Bierabsatz 1892/93—1908/09: 53 267, 63 333, 63 352, 64 743, 66 787, 68 812, 65 986, 67 006, 60 394, 60 000, 55 000, 57 437, 60 834, 63 000, 65 000, 67 000, ? hl.

Kapital: M. 1 200 000 in 1200 Aktien à M. 1000. Ursprünglich M. 600 000, erhöht in 1887 um M. 300 000, 1889 um M. 300 000 (auf M. 1 200 000), begeben an Ed. Rocksch Nachf. in Dresden zu 133⅓%, angeboten den Aktionären zu 140%.

Hypotheken M. 219 900.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Febr. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, Rest Super-Div. Gesamtabschreib. bis 30./9. 1908 M. 1 611 064.

Bilanz am 30. Sept. 1909: Aktiva: Immobil. I 654 500, do. II 501 500, Masch. 5, Fastagen 2, Mobil. 2, Effekten 231 682, Kassa, Wechsel, Bankguth. 186 228, Debit. 939 198, Vorräte an Bier, Malz, Hopfen etc. 110 620. — Passiva: A.-K. 1 200 000, R.-F. 300 000, Delkr.- und Disp.-F. 500 000, Unterst.-F. 50 000, Div.-R.-F. 110 000 (Rückl. 30 000), Hypoth 219 900, Kaut. 16 804, unerhob. Div. 100, Kredit. (einschl. Malzaufschlag) 76 287, Div. 120 000, Tant. u. Grat. 17 382, do. an A.-R. 13 264. Sa. M. 2 623 738.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 70 571, Handl.-Unk. 63 058, do. der Niederlagen 32 208, Versich. 8960, Steuern, Abgaben, Unterstütz. 20 750, Reparat. 22 020, Abschreib. 49 214, Reingewinn 180 646. — Kredit: Bier u. Abfälle 394 162, Zs. u. Grundstücke-Erträgnisse 53 268. Sa. M. 447 431.

Kurs Ende 1887—1909: 146, 174, 149, 140, 120, 136, 152, 189, 198, 193, 197, 205, —, 208, 200, 175.25, 173, 185, 190, 190, 180, 180, 181%. Notiert Dresden. **Dividenden 1884/85—1908/09:** 4, 6, 7, 9, 9, 8, 7, 7, 8, 9, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10%. Coup.-Verj.: 3 J. n. F.

Direktion: Alb. Schulz, Jos. Franz. **Prokurist:** Max Liebschner.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Wilh. Meussdoerfer, Kulmbach; Stellv. Justizrat Georg Schubert, G. Grundmann, Dresden; Fabrikbes. Hch. Meussdoerfer, Johs. Ruckdeschel, Kulmbach; Theodor Kispert, Hof.

Zahlstellen: Kulmbach: Ges.-Kasse; Dresden: Dresdner Bank; Bayreuth: Kgl. Filialbank.

Kulmbacher Rizzibräu Aktiengesellschaft in Kulmbach.

Besitzerin des Alt-Pilsenetzer Bräuhaus in Pilsenetz bei Pilsen.
Zweigniederlassung in Dresden.

Gegründet: 29./9. 1886 u. d. Firma Kulmbacher Export-Brauerei A.-G. vorm. C. Rizzi, Firma wie gegenwärtig geänd. lt. G.-V. v. 2./11. 1899; eingetr. 9./11. 1886. Letzte Statutänd. 2./11. 1899, 9./11. 1901, 4./12. 1902, 11./1. bezw. 22./11. 1904 u. 18./11. 1907. Die Ges. erwarb das Carl Rizzi zu Kulmbach gehörige Bierbrauereianwesen mit Zubeh. (M. 700 000), Aussenstände u. Vorräte (M. 125 000) zus. M. 825 000. Die Berichtigung des Kaufpreises erfolgte durch Bestell. einer Hypoth. von M. 400 000, Hingabe von 421 Stück Aktien der Ges. à M. 1000 u. M. 4000 bar. Anfang 1897 erwarb die Ges. das Alt-Pilsenetzer Bräuhaus (Wolf & Weber) in Pilsenetz bei Pilsen um den Kaufpreis von fl. 1 800 116.54 = M. 3 070 721.55. Hinsichtl. sämtl. Anlagen s. auch die Bilanz. Buchwert der im Besitz der Ges. befindl. 4 Dresdner Grundstücke, zweier in Klotzsche u. eines in Coswig am 31./7. 1909 M. 1 130 665, der Grundstücke in Pilsen, Stankau u. Kollautschen K 89 136.

Bierabsatz 1886/87—1895/96: 16 041, 21 808, 23 814, 34 022, 43 040, 48 069, 54 072, 63 163, 64 631, 92 041 hl; mit Alt-Pilsenetz 1896/97—1908/1909: 121 821, 157 536, 158 969, 161 046, 145 789, 112 750, 110 380, 112 000, 114 000, 115 000, 127 907, 138 869, 146 292 hl.

Kapital: M. 3 107 000 in 982 Aktien Lit. A u. 2125 Aktien Lit. B, sämtl. abgest. u. à M. 1000 mit Nummern aus der Zahlenfolge 1—3500. Die Aktien Lit. A berechtigen zu 5% Vorz.-Div. Im Falle Auflösung der Ges. werden zuerst die Aktien Lit. A, dann die Lit. B befriedigt, verbleibende Liquidationsmasse fällt sämtl. Aktien gleichmässig zu. Die Rechte der Genussscheine werden hierdurch indes nicht berührt. Das urspr. A.-K. von M. 425 000 wurde erhöht lt. G.-V. v. 1./10. 1888 auf M. 600 000, lt. G.-V. v. 2./12. 1889 auf M. 750 000, lt. G.-V. v. 2./11. 1891 auf M. 1 000 000 und lt. G.-V. v. 26./1. 1897 behufs Übernahme des Alt-Pilsenetzer Bräuhauses um M. 2 500 000 (auf M. 3 500 000) in 2500 Aktien, hiervon übernommen 500 Aktien von einem Konsortium zu 110%, 1000 Aktien angeboten den Aktionären zu 130%, restl. 1000 Aktien wurden anderweitig zu 145% zur Subskription aufgelegt. Die Aktien Lit. A erhielten bis einschl. 1900/1901 9% Vorz.-Div.